

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 21

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 26. Januar
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 26 Janvier
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 21

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB: (ohne Beilagen): jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnnummer 20 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“ 1 Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments) Suisse: un an 22 fr. 30; six mois 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 21

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

BRB betreffend die Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung
der im Schlosser- und Eisenbaugewerbe am 5. Juli 1943 vereinbarten Tenerungs-
und Kinderzulage. ACF prolongeant les effets de la déclaration de force obligatoire
générale prononcée pour la convention du 5 juillet 1943 concernant le versement
d'une allocation de rattachement et d'une allocation pour enfants aux ouvriers
serriers et constructeurs. DCF concernante la proroga della durata in vigore della
dichiarazione di carattere obbligatorio generale per un'indennità di rincaro e un
assegno per i figli, convenuti il 5 luglio 1943 nel mestiere del fabbro ferraio e del
fabbro costruttore.

Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen über die Allgemeinverbindlich-
erklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerber des
Kantons Schaffhausen.

Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen über die Allgemeinverbindlich-
erklärung der Vereinbarung über die Lohnanpassung im st. gallischen Tapezierer-
Dekoraturgewerbe.

Bilanzen. Bilans. Bilancio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Haftpflcht der PTT. bei Verspätung der Antoposten. Responsabilité des PTT. en cas de
retard des automobiles postales.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert,
binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel
(Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift
dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört
gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind,
werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original
oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die
nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber
des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um
Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist
als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht binnen der Eingabefrist dem Kon-
kursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall unge-
rechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfand-
verschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (88^o)
Gemeinschuldner: Billeter Walter, von Männedorf, Handel in Waren
aller Art, Brunnengasse 11, wohnhaft Brunnengasse 15, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1944.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 4. Februar 1944, nachmittags
3 Uhr, im Restaurant Strohhof, Augustinergasse 3, in Zürich 1.
Eingabefrist: bis 26. Februar 1944.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (86^o)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

In der konkursrechtlichen Liquidation betreffend den Nachlass des
Mühlentaler Roulter Gottlieb (genannt Theophil),
geb. 1874, Industrieller, von Bollodigen (Bern), wohnhaft gewesen Bleicher-
weg 50, in Enge-Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und das Inventar
den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 5. Februar 1944 gerichtlich an-
hängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde. Innert
gleicher Frist haben Gläubiger, welche die von der Konkursverwaltung
anerkannten Eigentumsansprüche bestreiten wollen, die bezüglichen Abtre-
tungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses hierseits schriftlich zu
stellen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (87^o)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Schlumpf Werner, geb. 1889, von Winter-
thur, Fabrikation und Vertrieb der chemischen Produkte «Nidag», Kunst-
und Verlagsdruck, Seestrasse 441, Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und
das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur
Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 5. Februar 1944
gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet
würde.

Sofern Gläubiger die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigen-
tumsansprüche bestreiten wollen, haben sie die bezüglichen Abtre-
tungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses ebenfalls bis 5. Februar 1944
hierseits schriftlich einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (89)

Nachtrag zum Kollokationsplan

Gemeinschuldnerin:

Genossenschaft für industriellen Blindenbetrieb
vormals Naegelin & Cie., Markgräflerstrasse 34, in Basel.

Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Bern Konkursamt Aarberg (95)

Gemeinschuldner: Ritter Fritz, Nähmaschinen, Wolle und Mercerie,
Lyss (nun in Aarau).

Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 25. Januar 1944.

Réalisation des Immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont som-
més de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits
sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en
même temps si la créance en capital est déjà échue ou dénoncée au remboursement, le cas
échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai
seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres
publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance
avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites
dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'ac-
quéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne pro-
duisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (90)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 15 mars 1944, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève,
Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la
vente aux enchères publiques des immeubles désignés ci-dessous:

Débiteurs:

1. D'Yvernois Jean-Samuel-Louis, horticulteur, domicilié
à St-Georges, commune de Lancy;

2. Quidort Henri-Charles, horticulteur, domicilié à Saint-
Georges, commune de Lancy;

pris solidairement.

Tiers détenteur du gage: Rosset Edouard-Marc-Alexandre, fils d'Henri,
horticulteur, domicilié Avenue du Cimetière, à St-Georges, commune de
Lancy.

Désignation des immeubles:

Les immeubles sont situés dans la commune de Lancy et consistent en:

La parcelle n° 4266, feuille 5, d'une superficie de 95 a 8 m² 40 dm²,
avec sur la dite, sis Route de St-Georges 79 et Chemin du Bac, les bâti-
ments suivants:

N° 240, d'une surface de 1 a 55 m², à destination de logements. Ce
bâtiment comporte un étage sur rez-de-chaussée avec la distribution ci-après:

Sous-sol: caves; rez-de-chaussée: un appartement de 4 pièces et cham-
brette avec salle de bains et 2 arcades; étage: deux appartements de
3 pièces; combles: grenier d'étendage, greniers et réduits; eau, gaz, élec-
tricité.

N° 240 bis, d'une surface de 1 a 85 m² 50 dm², à destination de dépendance comportant arcades, locaux, remise, garage et grenier.

N° 240 ter, d'une surface de 30 m² 90 dm², à destination de poulailler.

N° 905, d'une surface de 2 a 13 m², à destination de serre, avec chauffage central.

N° 906, d'une surface de 66 m² 20 dm², à destination de serre.

La parcelle n° 4268, feuille 5, d'une superficie de 10 a 4 m² 50 dm².

Estimation de l'Office: Cent dix mille francs, ci 110 000 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 16 février 1944.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 22 février 1944, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 27 janvier 1944. Office des poursuites,
le substitut: Marc Messli.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (91)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 15 mars 1944, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble désigné ci-dessous:

Débiteur: Monney Georges-Oscar, entrepreneur, Rue Ancienne 50 à Carouge.

Tiers détenteur du gage: Société immobilière Chemin d'Aire et du Croissant, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Vernier et consiste en:

La parcelle n° 4169, feuille 5, d'une superficie de 12 a 59 m², avec sur la dite, sis Chemin du Croissant 6 A, les bâtiments suivants:

N° 1885, d'une surface de 1 a 5 m², à destination de logements, comportant 2 étages sur rez-de-chaussée avec deux appartements de 5 pièces et un de 3 1/2 pièces. Au sous-sol, caves, chambre à lessive et étendage. Chambres de bains et chauffage central indépendant.

N° 2384, d'une surface de 29 m², à destination de garage.

Estimation de l'Office: Quarante-sept mille francs, ci 47 000 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 16 février 1944.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 22 février 1944, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 27 janvier 1944. Office des poursuites,
le substitut: Marc Messli.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (92)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 15 mars 1944, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des ventes de l'Office des poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au registre foncier au nom de la:

Société immobilière Rue Liotard U, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consiste en:

La parcelle n° 522, feuille 28, d'une superficie de 2 a 22 m², sur laquelle existe, sis Rue Henri-Veyrassat 10, le bâtiment suivant:

N° E 47, de même surface, à destination de logements comportant cinq étages sur rez-de-chaussée avec la distribution suivante: au sous-sol: caves, chaufferie et garage; au rez-de-chaussée: 1 appartement de 4 pièces et 1 appartement de 2 1/2 pièces; à chacun des 1^{er}, 2^{me}, 3^{me} et 4^{me} étages: 1 appartement de 3 pièces, 2 appartements de 2 1/2 pièces, 1 appartement de 2 pièces; au 5^{me} étage: 2 appartements de 3 pièces et 2 appartements de 2 pièces; dans toiture: buanderie, 2 étendages et greniers; chambres de bains, chauffage central, service d'eau chaude, ascenseur électrique, armoires froides.

Estimation de l'Office: Deux cent quinze mille francs, ci 215 000 fr.

L'adjudication sera prononcée en conformité de l'article 26 de l'ordonnance du Conseil fédéral du 24 janvier 1941.

Délai de production: 16 février 1944.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 22 février 1944, à l'Office des poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par un créancier gagiste privilégié (article 836 CCS.).

Genève, le 27 janvier 1944. Office des poursuites,
le substitut: Marc Messli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn Richt'raml Ollen-Gösgen in Ollen (96)

Den Gläubigern der Firma Zeier & Co., Weinhandlung und Mineralwasser, in Olten, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über die Bewilligung einer Nachlassstundung Mittwoch den 9. Februar 1944, vormittags 10 1/2 Uhr, vor Amtsgericht Olten-Gösgen in Olten stattfinden wird.

Allfällige Einsprachen sind an dieser Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich anzubringen.

Olten, den 25. Januar 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Procédure de concordat pour les banques et les caisses d'épargne

(L. F. du 8 novembre 1934, art. 37)

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (83)

Banque d'escompte suisse en liquidation concordataire, Genève

Le tableau de distribution de la huitième répartition concordataire en espèces de 5% sera déposé dès le 1^{er} février 1944 et pourra être consulté, pendant 20 jours, par les personnes qui justifieront de leur qualité de créanciers, aux endroits indiqués ci-dessous:

à Genève: Banque d'escompte suisse, en liquidation concordataire, Rue de la Corratierie 12;

à Bâle: greffe de la Cour d'appel de Bâle-Ville, Bäumeingasse 1, Bâle;

à Lausanne: greffe du Tribunal civil du district de Lausanne, Palais de Justice, Montbenon;

à Neuchâtel: greffe du Tribunal cantonal, Château de Neuchâtel;

à Zurich: Tribunal de commerce du canton de Zurich, Hirschengraben 15 (2^{me} étage, salle n° 35), Zurich 1.

Les plaintes contre ce tableau de distribution doivent être déposées auprès de la Cour de justice de Genève, dans un délai de 20 jours dès le 1^{er} février 1944.

Une annonce ultérieure indiquera la date exacte de la mise en paiement de la huitième répartition en espèces.

Le comité de liquidation.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Kt. Appenzell ARh. Bezirksgericht Hinterland (93)

Bewilligung einer Notstundung

(Entscheid des Bezirksgerichts Hinterland vom 10. Januar 1944)

Schuldner: Zürcher Hans, Spenglerei und Nabenfabrikation, Herisau.

Dauer der Notstundung: 1 Jahr, d. h. bis 20. Januar 1945.

Sachwalter: J. Züllli, Konkursbeamter, Herisau.

Die Veräusserung oder Belastung von Grundstücken, die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften, die Vornahme unentgeltlicher Verfügungen sowie die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, können rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters stattfinden.

Trogen, den 24. Januar 1944.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. du Valais Juge-instructeur de Martigny (84)

Le juge-instructeur du district de Martigny, en séance du 20 janvier 1944, a accordé à la société

Mines d'anthracite de Champsec-Sion S.A., de siège à Martigny-Ville, un sursis concordataire de deux mois.

Mr l'avocat Dr Victor Petrig, à Brigue, a été nommé commissaire au sursis. M. Gross.

Ct. du Valais Juge-instructeur de Martigny (85)

Le juge-instructeur du district de Martigny, en séance du 20 janvier 1944, a accordé à la société Mines de fer de Chamoson S.A., de siège à Martigny-Ville, un sursis concordataire de deux mois.

Mr l'avocat Dr Victor Petrig, à Brigue, a été nommé commissaire au sursis. M. Gross.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zuigo

20. Januar 1944.

Radium-Stiftung (Institut für Radiumtherapie, Radiumforschung und Krebsbekämpfung), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1937, Seite 1341). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 26. August 1943 ist die Stiftungsurkunde teilweise geändert worden. Als Änderungen sind zu verzeichnen: Der Name der Stiftung lautet nun Radium-Stiftung Zürich (Institut für Radiumtherapie, Radiumforschung und Krebsbekämpfung). Die Stiftung bezweckt: a) Ankauf von Radium und radioaktiven Stoffen zu therapeutischer Verwendung; b) Unterstützung aller Bestrebungen zur Förderung der Radiumtherapie; c) Unterstützung von Forschungen auf dem Gebiete der Radiumtherapie; d) Unter-

stützung von Forschungen zur Krebsbekämpfung. Ferner besteht neben dem Stiftungsrat nun noch ein Vorstand als weiteres Stiftungsorgan. Der Vorstand besteht aus Präsident (zugleich Präsident des Stiftungsrates), Vizepräsident, Aktuar, Quästor und 1 bis 3 Beisitzern, welche aus der Mitte des Stiftungsrates gewählt werden. Prof. Dr. Paul Clairmont und Otto Pfister sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Quästor Dr. med. Hans E. Walther führt nun Einzelunterschrift statt Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Prof. Dr. Ernst Anderes, von Engisshofen (Thurgau) und Zürich, in Zürich, als Präsident, und Prof. Dr. Paul Scherrer, von Mosnang (St. Gallen), in Zürich, als Vizepräsident. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift je mit dem Aktuar des Stiftungsrates.

20. Januar 1944. Betrieb von Kineothatern usw.

Filmbetrieb G.m.b.H. Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1943, Seite 2349), Betrieb von Kineothatern usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 1943 wurde das Stammkapital von Fr. 20 000 auf Fr. 100 000 erhöht infolge Erhöhung der Stammeinlage des Gesellschafters Ralph Scotoni-Coppetti von Fr. 15 000 auf Fr. 95 000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages von Fr. 80 000 erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

20. Januar 1944. Parfümerien, pharmazeutische Spezialitäten.

E. Tettamanti, in Zürich (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1940, Seite 921), Handel mit Parfümerien und pharmazeutischen Spezialitäten. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «E. Tettamanti & Co.», in Zürich 6, erloschen.

20. Januar 1944. Pharmazeutische und kosmetische Produkte.

E. Tettamanti & Co., in Zürich 6. Ercole Tettamanti, von Berzona (Tessin), in Zürich 6, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Giacomo Tettamanti, von Berzona (Tessin), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «E. Tettamanti», in Zürich, übernimmt. Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung voll liberiert. Herstellung von und Handel mit pharmazeutischen und kosmetischen Produkten. Stampfenbachstrasse 75.

20. Januar 1944.

Personalfürsorgestiftung der Firma Burkhardt & Hauser, Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 267 vom 16. November 1942, Seite 2614). Walter Hauser-Burkhardt ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift bezeichnet Witwe Margaretha Hauser, geborene Burkhardt, von Wädenswil, in Zürich. Der Präsident führt Kollektivunterschrift je mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

20. Januar 1944. Hoch- und Tiefbau.

Brunner & Co., Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1940, Seite 135), Bauunternehmung für Hoch- und Tiefbau. Der Gesellschafter Adolf Brunner-Lavater ist infolge Todes aus der Firma ausgeschieden. Die Prokura von Dr. Curt F. Kolbrunner ist erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Walter Brunner, von und in Zürich, und an Arnold Indlekofer, von Diessenhofen (Thurgau), in Zürich. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien.

20. Januar 1944. Bureaubedarfsartikel.

Emanuel Halama, in Kilchberg (SHAB. Nr. 130 vom 9. Juni 1942, Seite 1290), Handel in Bureauartikeln und Vertretungen aller Art. Die Firma verzicht als nunmehrige Geschäftsnatur Handel mit Bureaubedarfsartikeln.

20. Januar 1944. Nahrungsmittel.

J. Grau, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Grau, von Dietikon (Zürich), in Birmensdorf. Handel mit Nahrungsmitteln. Röschiachstrasse 16.

20. Januar 1944. Zigarren.

Emil Furrer's Erben, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1933, Seite 2657), Zigarrengeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Januar 1944. Zigarren, Tabakwaren.

Emil Furrer's Erben, Inh. I. Bischof, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Ida Bischof, von Eggersriet (St. Gallen), in Zürich 2. Handel mit Zigarren und andern Tabakwaren. Limmatquai 98.

20. Januar 1944. Sanitäre Installationen, Bauspenglerei, Haushaltsartikel usw.

W. Bender & Co., in Rüschlikon. Walter Bender, von Zürich und Basel, in Zürich 6, und Max Fischer, von Zürich, in Rüschlikon, mit seiner Ehefrau Regine, geborene Mader, in Gütertrennung lebend, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Sanitäre Installationen und Bauspenglerei; Handel mit Haushaltsartikeln und Eisenwaren. Turnhallenweg 9.

20. Januar 1944.

Senntengenossenschaft Etzliberg-Thalwil, in Thalwil (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1932, Seite 1378). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. November 1943 aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Januar 1944. Möbel, Innendekoration.

Marc Büchs, in Zürich (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1943, Seite 2109), Handel mit Möbeln, Innendekoration. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Januar 1944. Bauschreinerarbeiten, Möbel, Vorhänge, Teppiche. Emil Demuth, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Emil Karl Demuth, von Zürich und Hüntwangen (Zürich), in Zürich 6. Ausführung von Bauschreinerarbeiten, Fabrikation von und Handel mit Möbeln und Vorhängen sowie Handel mit Teppichen. Bleicherweg 5 a.

20. Januar 1944. Wein.

Charles Mader-Keller, in Dietikon (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1931, Seite 2138), Weinhandlung. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 1. Oktober 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters vom 11. Dezember 1943 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Das Geschäft wird weitergeführt. Die Firma bleibt im Handelsregister eingetragen.

21. Januar 1944. Nahrungsmittel usw.

Viva, in Zürich. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Viva» mit Hauptsitz in Lugano, welche am 23. Mai 1942 im Handelsregister Lugano eingetragen wurde (SHAB. Nr. 254 vom 30. Oktober 1943, Seite 2436), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Die Gesellschaft bezweckt, Nahrungsmittel, diätetische, chemische und pharmazeutische Produkte zu fabrizieren und zu verkaufen sowie Vertretungen in diesen Waren zu übernehmen. Diese Zweigniederlassung wird vertreten mit Einzelunterschrift durch das einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Franco Vannotti, von Bedighiora (Tessin), in Lugano, und mit Einzelunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, durch die Geschäftsführerin Lucile Handschin, von Basel, in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 42, in Zürich 6.

21. Januar 1944. Chemisch-pharmazeutische Produkte.

PHARMON G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 14. Januar 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist die Errichtung und der Betrieb eines chemisch-pharmazeutischen Laboratoriums in Zürich, die Herstellung und der Vertrieb in irgendwelcher Form von chemisch-pharmazeutischen Produkten aller Art sowie die Vornahme aller irgendwie damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Dr. Elisabeth Pfanner, von Zürich, in Herrliberg, mit Fr. 19 000 und Dr. Walter Keller-Staub, von Winterthur, in Zürich, mit Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Dr. Elisabeth Pfanner, von Zürich, in Herrliberg, die gesamte Laboratoriumseinrichtung sowie die vorhandenen Vorräte und Produkte in deren Laboratorium im Hause Asylstrasse 64, in Zürich 7, und den Mietvertrag betreffend dieses Laboratorium, gemäss Uebnahmevertrag und Inventar vom 14. Januar 1944, zum Preise von Fr. 2875, der in vollem Umfange auf die Stammeinlage der Sacheinlegerin angerechnet wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift ist die obgenannte Gesellschafterin Dr. Elisabeth Pfanner. Geschäftsdomizil: Asylstrasse 64, in Zürich 7.

21. Januar 1944.

Stiftung für das Personal der Gademann's Handelsschule in Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 31. Dezember 1943 eine Stiftung. Ihr Zweck ist, den Angestellten der Firma «Gademann's Handelsschule», in Zürich, durch Beiträge, Entrichtung von Renten, ausnahmsweise von Kapitaleinstellungen zu helfen in Fällen der Invalidität, des Alters, der Krankheit oder im Todesfalle den Witwen und Waisen, soweit dies im Bereich der Möglichkeit liegt. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat bestimmt die unterschrittsberechtigten Personen und die Art der Zeichnung. Es sind dies: Otto Gademann, von und in Zürich, Vorsitzender, und Paul Häne, von Kirchberg (St. Gallen), in Zürich, Aktuar und Quästor des Stiftungsrates. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Domizil: Gessnerallee 32, in Zürich 1, bei der Stifterfirma.

21. Januar 1944. Ueberseehandel.

Ed. A. Keller & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 99 vom 29. April 1941, Seite 825), Ueberseehandel in allen Branchen usw. Dr. Eugen Keller-Huguenin ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied ohne Firmaunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Eduard L. Keller-Ammann, von Neukirch a. d. Thur, in Zürich.

21. Januar 1944. Tuch- und Massgeschäft.

Paul Haupt-Briner, in Uster (SHAB. Nr. 192 vom 20. August 1942, Seite 1898), Tuch- und Massgeschäft. Einzelprokura wurde erteilt an Marie Hunziker, von Kirchleerau (Aargau), in Uster.

21. Januar 1944. Käse- und Butterhandlung.

J. Müdespacher & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1935, Seite 153), Käse- und Butterhandlung. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Jakob Müdespacher ist infolge Todes aus der Firma ausgeschieden. An seiner Stelle ist Witwe Barbara Ida Müdespacher, geb. Wunderli, von Zürich, in Zürich 6, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin in die Firma eingetreten.

21. Januar 1944. Bäckerei-Konditorei.

Rudolf Killias-Haab, in Richterswil (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1929, Seite 1262), Bäckerei-Konditorei. Die Personalien des Inhabers lauten infolge Wiederverheirlichung Rudolf Killias-Lätsch. Die Firma wird abgeändert in Rudolf Killias-Lätsch.

21. Januar 1944. Technische Bedarfsartikel usw.

O. Rickenbach, in Zürich (SHAB. Nr. 202 vom 1. September 1942, Seite 1969), Handel mit technischen Bedarfsartikeln usw. Die Firma hat den Sitz nach Zollikon verlegt. Der Inhaber wohnt in Zollikon. Geschäftslokal: Dammstrasse 27.

21. Januar 1944. Radioparate.

Arnold Denzler, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Arnold Denzler-Stüssi, von Schwerzenbach (Zürich), in Horgen. Handel mit und Reparaturen von Radioapparaten. Gerweg 1.

21. Januar 1944. Dreherei usw.

Fritz Schäfer, in Feuerthalen (SHAB. Nr. 182 vom 8. August 1942, Seite 1819), Dreherei usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Schäfer & Plattner», in Feuerthalen, erloschen.

21. Januar 1944. Dreherei usw.

Schäfer & Plattner, in Feuerthalen. Fritz Schäfer-Plattner, von Seltisberg (Basel-Land), in Feuerthalen, und Hans Plattner, von Reigoldswil (Basel-Land), in Feuerthalen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1944 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Fritz Schäfer», in Feuerthalen übernimmt. Dreherei, Fräseerei und Schleiferei, feinmechanische Werkstätte. Langwieser Kirchweg.

21. Januar 1944.

Kino-Betriebs A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1931, Seite 22). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 18. März 1943 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. Januar 1944. Elektrische Anlagen aller Art usw.
A. Kern & Co. Aktien-Gesellschaft, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 82 vom 8. April 1939, Seite 731), Projektierung und Ausführung von elektrischen Anlagen aller Art usw. Dr. Hans Biggel-Scherer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. August Kern, bisher weiteres Mitglied des Verwaltungsrates, ist nunmehr einziges Verwaltungsratsmitglied und führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

22. Januar 1944. Waren aller Art.
Auswahldienst Urech A.G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 17. Januar 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist der Betrieb eines Versandgeschäftes in Waren aller Art. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle Geschäfte tätigen, welche geeignet sind, die Erreichung des Gesellschaftszweckes zu fördern oder zu erleichtern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 200 volleinbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Mitteilungen an diese durch eingeschriebenen Brief oder, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, auf telegraphischem Wege. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Emile Groud, von Grandevent (Waadt) und Zürich, in Zürich. Zum Geschäftsleiter ist ernannt Adolf Urech, von Niederhallwil (Aargau), in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit dem einzigen Mitglied des Verwaltungsrates. Geschäftsdomizil: Gügolzstrasse 3, in Zürich 4, eigenes Lokal.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

21. Januar 1944.
Stiftung W. Geelhaar A.G., in Bern (SHAB. Nr. 89 vom 20. April 1942, Seite 894). Durch öffentliche Urkunde vom 13. November 1943 ist mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 15. Dezember 1943 sowie Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 5. Januar 1944 die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt nunmehr die Fürsorge für das Personal der Firma gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod. Die Versichertenversammlung wählt inskünftig ein Mitglied des Stiftungsrates aus ihrer Mitte. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

21. Januar 1944.
Pro Helvetia Film G. m. b. H., in Bern (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1937, Seite 2721). Neues Geschäftsdomizil: Bundesgasse 24, bei Fürspreh Dr. P. Schorer.

Bureau Rüren a. d. A.

20. Januar 1944. Uhrenschalen.
Maire-Renfer Ernst, in Lengnau, Fabrikation von Uhrenschalen (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1936, Seite 3024). Die Firma wird infolge Uebertragung des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die nachstehend eingetragene neue Firma «Maire-Renfer A.G.», in Lengnau, gelöscht.

20. Januar 1944. Uhrehäuser usw.
Maire-Renfer A.G. (Maire-Renfer S.A.), in Lengnau. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 23. Dezember 1943 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Uhrehäusern und Apparaten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, die voll liberiert sind durch Barzahlung von Fr. 35 000 und Sacheinlagen von Fr. 15 000. Diese Sacheinlage stammt aus der Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Maire-Renfer Ernst», in Lengnau, gemäss der dem Gründungsakt beigefügten Bilanz vom 30. Juni 1943, wonach die Aktiven Fr. 15 000 und die Passiven null betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 15 000 und wird getilgt durch Ueberlassung von 30 voll liberierten Gesellschaftsaktien zu Fr. 500. Die seit dem 1. Juli 1943 von der Firma «Maire-Renfer Ernst» abgeschlossenen Geschäfte gelten als für Rechnung der Aktiengesellschaft getätigt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dieses ist zugleich Publikationsorgan. Dem Verwaltungsrat, der aus 3 Mitgliedern besteht, gehören an: Ernst Maire-Renfer, als Präsident; Ernst Maire, als Vizepräsident und Sekretär, und Walter Maire, als Beisitzer; alle von Les Ponts-de-Martel, in Lengnau (Bern). Der Präsident führt Einzelunterschrift; die anderen 2 Mitglieder zeichnen kollektiv. Geschäftslokal: Badmatte.

Bureau Burgdorf

19. Januar 1944.
Genossenschaft Stau- & Kraftwerke Emmental in Burgdorf, in Burgdorf (SHAB. Nr. 153 vom 6. Juli 1931, Seite 1479). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 9. April 1942 neue Statuten angenommen. Die Firma wird abgeändert in Emmentalischer Wasserwirtschafts-Verband. Der Zweck der Genossenschaft wird wie folgt umschrieben: 1. Förderung und Sicherung der wasserwirtschaftlichen Interessen der Mitglieder in gemeinsamer Selbsthilfe durch Erhaltung und Regulierung des Wasserabflusses aus dem oberen Emmental auf Grund der staatlichen Konzession vom 23. März 1911 sowie Wahrung aller diesbezüglichen Rechte. 2. Durchführung von Wassermessungen im Einzugsgebiet des geplanten Kraftwerkes bei Schangnau und Vornahme von möglichen technischen Verbesserungen am ursprünglichen Anlageprojekt. 3. Bestmögliche Verwertung des Konzessionsrechtes durch dessen Verkauf an eine öffentliche Verwaltung oder an eine bestehende oder noch zu gründende Gesellschaft, welche auf der Grundlage der bestehenden oder einer modifizierten Konzession die Nutzbarmachung und Regulierung der Wasserkraft im oberen Emmental zur Ausführung bringt. Wie bisher ist jede persönliche Haftung der Mitglieder ausgeschlossen. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen schriftlich. Die Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Bern, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus 7 bis 9 Mitgliedern und ebensovielen Ersatzmännern. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Johann Dübi, Franz Schnyder, Gustav Ernst Sieber und Johann Jakob Schür; ihre Unterschriften sind erloschen, ebenso diejenigen von Rudolf Schüpbach, Fritz Geiser, Gustav Eisenmann, Hans Aebi, Alexander Elässer, Jakob Wenk. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier kollektiv je zu zweien. Präsident ist Dr. Emil Blattner; Vizepräsident Dr. Eduard Fankhauser; Sekretär Karl Albert Kohler, von Wynau, in Burgdorf, und Kassier Walter Bucher.

Bureau de Courtelary

20. janvier 1944.
Choffat frères, manufacture de montres Rila, société en nom collectif à Tramelan-Dessous (FOSC. du 1^{er} avril 1938, n° 77, page 738). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1943. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'associé Willy Choffat, à Tramelan-Dessous, ci-après inscrit.

20. janvier 1944. Montres.
Willy Choffat, à Tramelan-Dessous. Le chef de la maison est Willy Choffat, de et à Tramelan-Dessous. La maison a repris depuis le 1^{er} janvier 1944 l'actif et le passif de la société en nom collectif «Choffat frères, manufacture de montres Rila (Choffat brothers Rila Watch manufactory), à Tramelan-Dessous, radiée. Fabrication et vente des montres Rila.

Bureau Frutigen

21. Januar 1944. Hotel.
Max Schubiger, in Adelboden, Betrieb des Grand Hôtel Regina (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1937, Seite 386). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Saanen

21. Januar 1944. Hotel.
Arthur Oehrl-Lauener, in Gsteig. Inhaber dieser Firma ist Arthur Oehrl, von Lauenen, in Gsteig. Betrieb des Hotels Bären.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

20. Januar 1944. Wirtschaft.
Werner Baggenstos-Gander, in Stans, Spenglerei und Installationen (SHAB. Nr. 292 vom 19. November 1920, Seite 2186). Der Firmainhaber hat das Spenglerei- und Installationsgeschäft abgetreten. Die Firma verzeigt als Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb Gasthaus Winkelried.

Glarus — Glaris — Glarona

21. Januar 1944.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Linthal & Umgebung, in Linthal (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1922, Seite 274). Laut Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Januar 1939 hat die Genossenschaft ihre Statuten teilweise abgeändert und sie dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar, der zugleich Geschäftsführer ist, zu zweien kollektiv.

21. Januar 1944. Patente.
«Telagon» Aktiengesellschaft, in Glarus, Ankauf und Verwertung von Patenten für elektrische Fernsteuerung (Tel-System), insbesondere für Uhren, Signalapparate, Ferndrucker und Reklameapparate (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1412). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. Dezember 1943 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

21. Januar 1944. Elektro- und mechanische Werkstätte usw.
M. Steinmann, in Niederurnen. Inhaber der Firma ist Melchior Steinmann, von und in Niederurnen. Elektro- und mechanische Werkstätte, Handel in und Reparaturen von allen elektrischen Apparaten, Kolonialwaren, Mercerie, Bonneterie.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

20. janvier 1944. Boulangerie, épicerie, etc.
Albert Zosso, à Vuadens, boulangerie (FOSC. du 3 juillet 1934, n° 152, page 1833). Le siège social et le domicile particulier du titulaire sont transférés à Hauteville. Le genre de commerce est: boulangerie, épicerie, débit de sel.

Bureau de Fribourg

21. janvier 1944. Immeubles, etc.
Cofag Aktiengesellschaft, précédemment à Zurich (FOSC. du 3 janvier 1944, n° 1, page 1). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 28 décembre 1943, la société a décidé de transférer son siège social à Fribourg. Les statuts datant du 10 mars 1938 ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'achat et la vente d'immeubles, la gérance de patrimoines indigènes ou étrangers, toutes opérations en rapport direct ou indirect avec le but principal, l'exécution de transactions concernant des marchandises et des effets, toutes opérations commerciales, ainsi que la participation à toutes entreprises commerciales ou industrielles. Le capital social, entièrement libéré, est de 55 000 fr., divisé en 110 actions de 500 fr. chacune, au porteur. L'assemblée générale est convoquée par un avis adressé sous pli recommandé à chaque actionnaire qui a fait connaître son adresse à la société. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'unique administrateur est Raymond Corminboeuf, de Dommidier, à Fribourg. Il engage la société par sa signature individuelle. Locaux: Grand'Rue 33, chez l'administrateur Raymond Corminboeuf.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegsstellen

19. Januar 1944. Konfiseriewaren, Möbelpolitur, Leibgürtel usw.
Frau Jda Schär gesch. Freiburghaus, in Zuchwil, Handel mit punktfreien Konfiserie- und Patisseriewaren, Möbelpolitur und Leibgürteln (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2424). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei: die Vertretung mit punktfreien Nährmehlen.

20. Januar 1944.
Pensionsfonds für Angehörige von Meistern und Angestellten der Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A.-G., Stiftung in Gerlafingen (SHAB. Nr. 278 vom 28. November 1942, Seite 2715). Arnold Braun ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle tritt Arnold Burki, von und in Biberist. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. Januar 1944.
Verkehrsverein Basel, in Basel (SHAB. 1943, I, Nr. 124, Seite 1219). Das Domizil befindet sich nun Blumenrain 2.

20. Januar 1944.
«AWZ» Schweizer Adressen- & Werbe-Zentrale, Genossenschaft in Basel (SHAB. 1936, II, Nr. 229, Seite 2311). In der Generalversammlung vom 1. Mai 1943 wurden die Statuten geändert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die übrigen Änderungen betreffen die

publizierten Tatsachen nicht. Aus der Verwaltung sind ausgeschieden: Fritz Horand und Emil August Wagen; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurde gewählt Leopold Fritzsche, von und in Zürich, Vizepräsident. Er zeichnet zu zweien mit dem Präsidenten oder dem Kassier.

20. Januar 1944.
Basler Handelsbank (Banque commerciale de Bâle), Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. 1943, II, Nr. 162, Seite 1627). Dr. Alfred Wieland-Zahn ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Der Vizedirektor Dr. Arnold Stehlin-Oswald wohnt nun in Bettingen.

20. Januar 1944.
Kranken-Unterstützungskasse der Pilgermission St. Chrischona, in Bettingen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft mit dem Zweck, den Mitgliedern bei Erkrankung finanzielle Unterstützung zu gewähren. Die Statuten datieren vom 7. Juli und 16. Dezember 1943. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Glaubensboten» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus mindestens 3 Mitgliedern bestehende Verwaltung gehören an: Friedrich-Veiel, deutscher Staatsangehöriger, Präsident; Hermann Gysel, von Schaffhausen; Fritz Schubert, deutscher Staatsangehöriger; alle in Bettingen (St. Chrischona); Jakob Fotsch, von Unterhallau, in Zürich, und Hans Seiler, von Leimiswil, in Liestal. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Bettingen Nr. 55 (St. Chrischona).

20. Januar 1944. Verbandsmaterialien usw.
Schonlau & Co. in Liq., in Riehen (SHAB. 1935, II, Nr. 150, Seite 1671). Handel in Verbandsmaterialien usw. Die Kollektivgesellschaft wird in Anwendung von Artikel 68, Absatz 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

21. Januar 1944. Liegenschaften usw.
Blumenhof A. G., in Basel (SHAB. 1943, II, Nr. 235, Seite 2235). An- und Verkauf von Liegenschaften usw. Die Aktiengesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 20. Dezember 1943 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

21. Januar 1944.
Reisebureau A. Kuoni Aktiengesellschaft (Voyages A. Kuoni Société Anonyme) (A. Kuoni's Tourist Office Limited), Zweigniederlassung in Basel (SHAB. 1943, I, Nr. 102, Seite 998), mit Hauptsitz in Zürich. Alfred Kuoni ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Alfred Kuoni, von Chur, in Zürich; er führt Einzelunterschrift. Der bisherige Delegierte Harry Hugentobler ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

21. Januar 1944.
Milchgenossenschaft Riehen, in Riehen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch bezweckt. Die Statuten datieren vom 13. November 1943. Die Genossenschafter haften nach dem Genossenschaftsvermögen persönlich und unbeschränkt für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltung aus 5 oder 7 Mitgliedern gehören an: Emil Wenk-Bigler, Präsident; Alfred Schweizer-Müller, Vizepräsident; Hans Vögelin, Aktuar; Jakob Sulzer-Schultheiss, Kassier; alle von und in Riehen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen zu zweien mit dem Aktuar oder dem Kassier. Domizil: Baselstrasse 50.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. Januar 1944. Schuhe.
Albert Ritzmann, in Neunkirch. Inhaber dieser Firma ist Albert Ritzmann, von Osterfingen und Neunkirch, in Neunkirch. Schuhhandlung und Schuhmacherwerkstätte. Hauptstrasse 51.

21. Januar 1944. Giessereiprodukte usw.
J. Rahm-Marquardt, in Schaffhausen, Handel mit Giesserei- und Hüttenprodukten und Industriebedarfsartikeln (SHAB. Nr. 208 vom 2. September 1918, Seite 1409). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «J. Rahm-Marquardt, Inhaber P. Rahm»; in Schaffhausen, übernommen.

21. Januar 1944. Giessereiprodukte usw.
J. Rahm-Marquardt, Inhaber P. Rahm, in Schaffhausen. Inhaber dieser Firma, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «J. Rahm-Marquardt», in Schaffhausen, übernimmt, ist Martha Paulina Rahm, von Schaffhausen und Hallau, in Schaffhausen. Handel mit Giesserei- und Hüttenprodukten und Industriebedarfsartikeln. Hegastrasse 19.

21. Januar 1944.
Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen, in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 1 vom 4. Januar 1943, Seite 3). An Willy Andermatt, von Merenschwand, in Neuhausen am Rheinfluss, wurde Kollektivprokura erteilt. Der Prokurist Oswald Glover wohnt nun in Zürich.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

21. Januar 1944. Liegenschaften usw.
Aktiengesellschaft an der Murg, in Frauenfeld, Erwerb von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1943, Seite 1551). In der Generalversammlung vom 29. Dezember 1943 wurde das Aktienkapital von Fr. 30 000 auf Fr. 50 000 erhöht durch Ausgabe von 20 Namenaktien zu Fr. 1000. Es zerfällt nun in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Sie wurden in Anpassung an die Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts einer weiteren Revision unterzogen, wodurch die früher publizierten Tatsachen jedoch keine Aenderung erfahren. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Lugano

20 gennaio 1944.
Compagnia di orologi Nave S.A. (Compagnie de montres Nave S.A.) (Nave Watch Co. Ltd.), società anonima con sede ad Arogno (FUSC. del 5 agosto 1941, n° 181, pagina 1534). In seguito a matrimonio della procuratrice Mariette Brahier, la stessa si chiama ora Mariette Kroepfli, nata Brahier, da Spiez (Berna), sposa di Jean, domiciliata a St-Imier.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

21 janvier 1944. Laiterie.
Marie Munger, à Lausanne, laiterie, à l'enseigne «Laiterie du Chalet» (FOSC. du 15 décembre 1931). La raison est radiée ensuite de décès de la titulaire.

21 janvier 1944. Immeubles.

Sous Mont Liban S.A., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 29 juillet 1943). L'assemblée générale du 19 octobre 1943 a, suivant procès-verbal authentique, décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

21 janvier 1944. Immeubles.

Le Morgano S.A., à Lausanne, affaires immobilières, société anonyme (FOSC. du 16 avril 1938). Les administrateurs Albert et Hélène Golay sont démissionnaires; leurs signatures sont radiées. Jean Croisier, de Ballens et Bérole, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Le bureau est transféré Grand-Chêne 2, chez Marc Chapuis.

21 janvier 1944.

«Les Pelouses A» Société Anonyme Immobilière, à Lausanne (FOSC. du 15 avril 1943). Les bureaux sont transférés Grand-Chêne 5, chez M. F. Céresole.

21 janvier 1944.

«Les Pelouses B» Société Anonyme Immobilière, à Lausanne (FOSC. du 15 avril 1943). Les bureaux sont transférés Grand-Chêne 5, chez M. F. Céresole.

21 janvier 1944.

«Les Pelouses C» Société Anonyme Immobilière, à Lausanne (FOSC. du 15 avril 1943). Les bureaux sont transférés: Grand-Chêne 5, chez M. F. Céresole.

21 janvier 1944. Nouveautés techniques, etc.

H. J. Bæltig «Oreco», à Lausanne, représentations en nouveautés techniques et diverses (FOSC. du 6 février 1941). Par décision du président du Tribunal civil du district de Lausanne du 11 janvier 1944, le titulaire a été déclaré en état de faillite.

21 janvier 1944. Chemiserie, etc.

F. Gurtner, à Lausanne, chemiserie (confection et mesure), articles pour dames et messieurs (FOSC. du 30 août 1943). L'inscription est radiée pour cause de cessation de commerce.

21 janvier 1944.

Emallographie S. à r. l., à Lausanne (FOSC. du 10 novembre 1943). Suivant procès-verbal authentique du 19 janvier 1944, les deux parts sociales de 1000 fr. et 19 000 fr. chacune, composant le capital social de 20 000 fr., libérées jusqu'à concurrence de 50% lors de la constitution de la société, sont entièrement libérées à ce jour. Les statuts ont été modifiés en conséquence. William Badan ne fait plus partie de la société; sa part de 1000 fr. a été cédée à l'associé Alfred Badan. L'associé Alfred Badan présumé a cédé sa part de 19 000 fr. à Jean Rochat, d'Estavayer-le-Lao (Fribourg) et L'Abbaye (Vaud), à Lausanne, qui devient associé. La société reste engagée par la signature individuelle de l'associé Alfred Badan.

21 janvier 1944. Boucherie, etc.

A. Meylan, à Lausanne. Le chef de la maison est André Meylan, allié Durussel, du Lieu (Vaud), à Lausanne. Boucherie, charcuterie. Mon Repos 38.

Bureau de Vevey

21 janvier 1944.

Société Immobilière du Basset, société anonyme à Clarens, Le Châtelard (FOSC. du 24 décembre 1937, n° 301). Robert Gausson, de Genève, à Clarens, Le Châtelard, a été désigné comme seul administrateur. Il engagera la société par sa seule signature. L'administrateur Jean Ramseyer, décédé, est radié.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Boudry

Rectification.

Société Immobilière rue du Pré Landry no. 22 S.A., à Boudry (FOSC. du 11 janvier 1944, n° 8, page 90). La désignation exacte de la raison sociale est: Société Anonyme Immobilière rue du Pré Landry no. 22 S.A.

Genf — Genève — Ginevra

20 janvier 1944. Clinique.

Roger Fischer, à Genève, exploitation d'une clinique chirurgicale (FOSC. du 29 octobre 1940, page 1984). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation à la «Société pour l'exploitation de la Clinique du Docteur Roger Fischer», à Genève.

20 janvier 1944. Cliniques, opérations financières, etc.

GERANCIA S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 octobre 1942, page 2405). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 7 janvier 1944, la société a décidé de modifier ses statuts sur les deux points suivants: La société prend comme nouvelle raison sociale Société pour l'exploitation de la Clinique du Docteur Roger Fischer. Elle a pour objet l'exploitation de la Clinique du Docteur Roger Fischer et toutes opérations financières, commerciales ou immobilières se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal. Le capital social de 1000 fr. est entièrement libéré. Le conseil d'administration est composé de René Fischer (inscrit), nommé président; Paul Jacquemin, secrétaire, de et à Genève, et du Dr Roger Fischer, de Brienz (Berne), à Genève, ce dernier nommé également directeur de la société. La société sera engagée par la signature individuelle de l'administrateur-directeur Roger Fischer ou par la signature collective des deux autres administrateurs. Les pouvoirs conférés à l'administrateur René Fischer sont modifiés dans le sens ci-dessus. Adresse de la société: Avenue de Champel 15, Clinique du Docteur Roger Fischer.

20 janvier 1944. Horlogerie.

Valère Taillard, Montre Elvado (Valère Taillard, Elvado Watch), précédemment à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 18 octobre 1938, page 2236). La maison a transféré son siège à Genève. Le titulaire est Valère-Georges-Aurèle Taillard, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et Muriaux (Berne), domicilié actuellement à Genève. Fabrication d'horlogerie. Route de Malagnou 8.

20 janvier 1944. Café-brasserie.

Berthä Burgli, à Genève, café-brasserie (FOSC. du 23 janvier 1936, page 185). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

20 janvier 1944. Primeurs.

Walter Morath, à Genève. Le chef de la maison est Walter-Emile Morath, de Carouge, au Petit-Lancy, commune de Lancy. Commerce de primeurs. Carré de Villereuse 1 (inscription faite d'office conformément à l'art. 57, alinéa 4, de l'ORC.).

20 janvier 1944. Constructions.
Société anonyme Conrad Zschokke, à Genève (FOSC. du 6 janvier 1943, page 39). Alexandre Berthout van Berchem, de Crans (Vaud) et de Genève, à Crans (Vaud), a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux. L'administrateur François de Candolle est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Conformément à la décision du conseil d'administration du 23 novembre 1943, l'inscription faite le 28 décembre 1942 est complétée en ce sens qu'il est précisé que Erwin Schnitter signe collectivement à deux pour les affaires du siège principal.

20 janvier 1944. Société immobilière.
Société anonyme de Reconstruction, à Genève (FOSC. du 24 décembre 1936, page 3030). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 janvier 1944, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: Le capital social de 55 000 fr. est entièrement libéré. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Sous réserve de celles qui doivent être obligatoirement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce, les publications de la société sont faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève.

20 janvier 1944. Société immobilière.
NIBUR S.A. lettre B, à Genève (FOSC. du 12 août 1941, page 1590). François Bigogno, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur William Barraud a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Confédération 10, bureau de Bigogno frères.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Verlängerung der Geltungsdauer der Allgemeinverbindlicherklärung der im Schlosser- und Eisenbaugewerbe am 5. Juli 1943 vereinbarten Teuerungs- und Kinderzulage (Vom 14. Januar 1944)

Der Schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Verbandes schweizerischer Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten, des Verbandes schweizerischer Rollendfabriken, des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes, des Christlichen Metallarbeiterverbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter auf Verlängerung der Geltungsdauer der am 5. Oktober 1943 ausgesprochenen Allgemeinverbindlichkeit der im Schlosser- und Eisenbaugewerbe vereinbarten Teuerungs- und Kinderzulage, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, und 21 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Einziger Artikel. Die Geltungsdauer der mit Bundesratsbeschluss vom 5. Oktober 1943 ausgesprochenen Allgemeinverbindlichkeit der im Schlosser- und Eisenbaugewerbe vereinbarten Teuerungs- und Kinderzulage wird ab 1. Januar 1944 bis 31. Dezember 1944 verlängert. (AA. 15)

Bern, den 14. Januar 1944.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
der Vizepräsident: Pilet-Golaz;
der Bundeskanzler: Lelmgruber.

Arrêté du Conseil fédéral

prolongeant les effets de la déclaration de force obligatoire générale prononcée pour la convention du 5 juillet 1943 concernant le versement d'une allocation de rattachement et d'une allocation pour enfants aux ouvriers serruriers et constructeurs (Du 14 janvier 1944)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de l'Union suisse des maîtres serruriers et constructeurs, de l'Union des fabricants suisses de stores, de la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, de la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux, de l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et de l'Union suisse des syndicats autonomes tendant à ce que soient prolongés les effets de la déclaration de force obligatoire générale prononcée le 5 octobre 1943 pour la convention concernant le versement d'une allocation de rattachement et d'une allocation pour enfants aux ouvriers serruriers et constructeurs; vu les articles 3, 2^e alinéa, et 21 de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article unique. Les effets de la déclaration de force obligatoire générale prononcée par arrêté du Conseil fédéral du 5 octobre 1943 pour la convention concernant le versement d'une allocation de rattachement et d'une allocation pour enfants aux ouvriers serruriers et constructeurs sont prolongés, à partir du 1^{er} janvier 1944, jusqu'au 31 décembre de la même année.

Berne, le 14 janvier 1944.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le vice-président: Pilet-Golaz;
le chancelier de la Confédération: Lelmgruber.

Decreto del Consiglio federale

concernante la proroga della durata in vigore della dichiarazione di carattere obbligatorio generale per un'indennità di rincarico e un assegno per i figli, convenuti il 5 luglio 1943 nel mestiere del fabbro ferraro e del fabbro costruttore (Del 14 gennaio 1944)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Unione padronale svizzera dei fabbri ferrari e dei fabbri costruttori, dell'Unione svizzera delle fabbriche di saracinesche, della Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, della Federazione cristiana degli operai metallurgici, dell'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e dell'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati, intesa a far prorogare la durata in vigore della dichiarazione di carattere obbligatorio generale ad un'indennità di rincarico e ad un assegno per i figli, convenuti nel mestiere del fabbro ferraro e fabbro costruttore, pronunciata il 5 ottobre 1943, visto l'articolo 3, capoverso 2^o, e l'articolo 21 del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Articolo unico. La durata in vigore della dichiarazione di carattere obbligatorio generale relativa ad un'indennità di rincarico e ad un assegno per i figli, convenuti nel mestiere del fabbro ferraro e del fabbro costruttore, pronunciata con decreto del Consiglio federale del 5 ottobre 1943, è prorogata dal 1^o gennaio 1944 al 31 dicembre 1944.

Berna, 14 gennaio 1944.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il vicepresidente: Pilet-Golaz;
il cancelliere della Confederazione: Lelmgruber.

Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen

über die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerwerbe des Kantons Schaffhausen

(Vom 20. Oktober und 8. Dezember 1943)

Auf Antrag der kantonalen Gewerbedirektion beschliesst der Regierungsrat:

Folgende Artikel des Gesamtarbeitsvertrages für das Schreiner- und Glasergerwerbe des Kantons Schaffhausen werden allgemeinverbindlich erklärt:

Art. 1. Nachstehende Bestimmungen gelten für die gelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge, aller Betriebe der Bau- und Möbelschreiner- und Glaser- im Gebiet des Kantons Schaffhausen. Sie gelten nicht für Arbeiter in Betrieben, die dem Schweizerischen Engros-Möbelfabrikantenverbande angeschlossen sind, und auch nicht für Schreiner und Glaser, die von Anstalten, Hotels oder Betrieben der Industrie ausserhalb des Holzgewerbes beschäftigt werden.

Art. 2. Die normale Arbeitszeit beträgt für alle Betriebe, wo dies bisher üblich war, und für alle Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, 48 Stunden pro Woche. In den übrigen Betrieben umfasst die maximale Arbeitszeit 52 Stunden. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Fabrikgesetzes.

Art. 5. Für tüchtige, selbständige Berufsarbeiter beträgt der Durchschnittslohn pro Betrieb (Vorkriegslohn 1939)

in der ersten Zone	Fr. 1.50 pro Stunde,
in der zweiten Zone	Fr. 1.30 pro Stunde,
in der dritten Zone	Fr. 1.20 pro Stunde,

plus den von den schweizerischen Berufsverbänden im Schreinergerwerbe beschlossenen, durch Bundesratsbeschluss allgemeinverbindlich erklärten Teuerungsanpassung. Dieser beschlossene und gegenseitig vereinbarte Teuerungsanpassung beträgt einheitlich für alle gelernten, ungelernten, ledigen und verheirateten Arbeiter mit Inkrafttreten des Vertrages 46 Rappen pro Stunde. Bei der Berechnung des Durchschnittslohnes fallen nicht voll leistungsfähige, ältere, invalide und jugendliche Arbeiter sowie Vorarbeiter und Hilfsarbeiter nicht in Betracht.

Wo bisher höhere Löhne bezahlt wurden, dürfen diese nicht abgebaut werden.

Unter Zone 1 fallen: Schaffhausen und Neubausen.

Unter Zone 2 fallen: Bezirke oberer und unterer Klettgau und Reith.

Unter Zone 3 fallen: Bezirk Stein am Rhein, Rüdlingen und Buchberg.

Art. 7. Ueberzeitarbeit wird mit 25%, Nacharbeit mit 50% und Sonntagsarbeit mit 75% Zuschlag bezahlt, sofern in 14 Tagen 96 Stunden gearbeitet wird. Als Ueberzeit gilt die Verlängerung der ordentlichen Arbeitszeit, als Nachtzeit die Zeit von 20.00 bis 06.00 Uhr. Bei starker Inanspruchnahme einzelner Arbeiter durch Militärdienst kann im Einverständnis mit der Belegschaft und Berufskommission die tägliche Normalarbeitszeit ohne Ueberzeit-Zuschlag um eine Stunde verlängert werden. Bei Arbeiten anserhalb der Werkstätte darf der Arbeiter nicht schlechter gestellt sein, als wenn er in der Werkstatt arbeitet.

Art. 9. Die in Artikel 1 genannten Arbeiter haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Dauer der Ferien beträgt nach Ablauf des

- 3. Dienstjahres für je 150 Arbeitstage 1 Tag Ferien = 2 Tage
- 4. Dienstjahres für je 100 Arbeitstage 1 Tag Ferien = 3 Tage
- 5. Dienstjahres für je 75 Arbeitstage 1 Tag Ferien = 4 Tage
- 6. Dienstjahres für je 60 Arbeitstage 1 Tag Ferien = 5 Tage
- 7. Dienstjahres für je 50 Arbeitstage 1 Tag Ferien = 6 Tage

im Maximum eine Normalarbeitswoche. Ein Ferientag wird mit dem Lohn für 8 Arbeitsstunden berechnet und bezahlt. Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter Anspruch auf Ferien pro rata. Bei späterem Wiedereintritt in den gleichen Betrieb werden die früheren Dienstjahre nur angerechnet, wenn der Arbeiter nicht selbst gekündigt hat. Ueber den Ferienantritt hat sich der Arbeiter rechtzeitig mit dem Meister zu verständigen und auf dringende Arbeiten Rücksicht zu nehmen.

Eine Barentschädigung an Stelle der Ferien ist nicht gestattet. Militärdienst bis zu einem Monat wird beim Ferienanspruch nicht in Abzug gebracht.

Art. 10. Jedem Arbeiter ist es strengstens untersagt, in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeit zu Erwerbszwecken auszuführen. Zuwiderhandelnde können, nach einmaliger fruchtloser Mahnung, sofort ohne Kündigung und weitere Entschädigung entlassen werden.

Die Gültigkeitsdauer erstreckt sich bis zum 31. Dezember 1944.

Die Allgemeinverbindlichkeit ist nach Genehmigung des Beschlusses durch den Bundesrat am 3. Januar 1944 mit der Veröffentlichung im Amtsblatt des Kantons Schaffhausen am 21. Januar 1944 in Kraft getreten. (AA. 16)

Schaffhausen, den 21. Januar 1944.

Im Namen des Regierungsrates,
der Präsident: T. Wanner;
der Staatsschreiber: Dr. G. Hedinger.

Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen

über die Allgemeinverbindlicherklärung der Vereinbarung über die Lohnanpassung im st.-gallischen Tapezierer-Dekorateurgewerbe

(Vom 10. Dezember 1943/21. Januar 1944)

(Vom Bundesrat genehmigt am 14. Januar 1944)

Landammann und Regierungsrat des Kantons St. Gallen, nach Prüfung des Antrages der Sektion St. Gallen-Appenzel des Schweizerischen Verbandes der Tapezierermeister-Dekorateur und des Möbeldetailhandels einseits sowie des Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverbandes, des Christlichen Holz- und Bauarbeiterverbandes der Schweiz und des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter andersseits auf Allgemeinverbindlicherklärung einer am 4. November 1943 abgeschlossenen Vereinbarung über die Lohnanpassung im st.-gallischen Tapezierer-Dekorateurgewerbe,

gestützt auf Artikel 1 der kantonalen Vollzugsverordnung zum Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen vom 16. Juni 1942,

beschliessen:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 4. November 1943 über die Lohnanpassung im Tapezierer-Dekorateurgewerbe des Kantons St. Gallen werden folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

1. Alle Arbeiter, die im Tapezierer-Dekorateurgewerbe beschäftigt sind, erhalten ab Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung einen weiteren Teuerungsanpassung von 12 Rappen pro Stunde. Damit beträgt der totale Teuerungsanpassung 40 Rappen pro Stunde auf die in Artikel 4 des Gesamtarbeitsvertrages vom 15. September 1942 festgelegten Löhne.
2. Alle Tapezierermeisterinnen, die im Tapezierer-Dekorateurgewerbe beschäftigt sind, erhalten ebenfalls ab Datum der Allgemeinverbindlicherklärung dieser Vereinbarung einen weiteren Teuerungsanpassung von 8 Rappen pro Stunde. Damit beträgt der totale Teuerungsanpassung für die Tapezierermeisterinnen 26 Rappen pro Stunde auf die in Artikel 4 des Gesamtarbeitsvertrages vom 15. September 1942 festgesetzten Löhne.
3. Die Auszahlung dieser Zulagen erfolgt zahlungsweise.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich für das Gebiet des Kantons St. Gallen auf sämtliche Betriebe des Tapezierer-Dekorateurgewerbes und die den Betrieben des Möbeldetailhandels angegliederten Tapezierer-Dekorateurwerkstätten, dagegen nicht auf die Betriebe der Bautapeziererfirmen und der Fest- und Schaufensterdekorationen.

Art. 3. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft und dauert bis zur Allgemeinverbindlicherklärung einer neuen Vereinbarung über die Lohnanpassung, längstens aber bis zum 4. November 1944. (AA. 17)

St. Gallen, den 21. Januar 1944.

Der Landammann: Dr. E. Graf.
Im Namen des Regierungsrates,
der Staatsschreiber: Dr. H. Gmür.

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel

Aktiven			Bilanz auf 30. September 1943		Passiven	
	Fr.	G.			Fr.	G.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	171 493	67	Kreditoren auf Sicht		193 196	23
Bankendebitoren auf Sicht	735 081	19	Obigationenanleihen		17 680 000	—
Andere Bankendebitoren	1 008 391	45	Sonstige Passiven		633 863	74
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	224 596	45	Aktienkapital		21 000 000	—
Kontokorrentdebitoren mit (hyp.) Deckung	78 715	90	Allgemeiner Reservefonds		4 200 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	29 263 677	19	Kursreserve		2 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	548 155	75	Gewinn- und Verlustkonto			
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	4 186 306	45	Vortrag vom Vorjahr	Fr. 390 971.89		
Wertschriften	9 586 463	85	Reingewinn 1942/43	» 45 739.09	436 710	98
Bankgebäude (Brandversicherung Fr. 328 000.—)	300 000	—				
Sonstige Aktiven	40 889	05				
Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 50 500.—		Bürgschaftsverpflichtungen	Fr. 50 500.—		
	46 143 770	95			46 143 770	95
Soll			Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1942/43		Haben	
	Fr.	G.			Fr.	G.
Passivzinsen	801 092	34	Vortrag vom Vorjahr		390 971	89
Kommissionen	3 533	30	Aktivzinsen		642 478	41
Bankbehörden und Personal	213 733	44	Kommissionen		1 794	05
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	16 421	40	Ertrag der Wertschriften		435 552	25
Geschäfts- und Bureaukosten	22 850	69	Verschiedenes		102 072	25
Steuern und Abgaben	55 519	20				
Verluste und Abschreibungen	23 007	50				
Aktivsaldo:						
Vortrag vom Vorjahr	Fr. 390 971.89					
Reingewinn 1942/43	» 45 739.09	436 710				
		1 572 868				1 572 868

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Haftpflicht der PTT. bei Verspätung der Autoposten**

(PTT.) Die äusserst schwierige Lage in der Pneuversorgung und die nötigen kriegswirtschaftlichen Sparmassnahmen zur Verminderung des Pneuverschleisses zwingen die PTT. nicht nur, ihre Fahrleistungen noch mehr als bisher einzuschränken, sondern auch die Geschwindigkeit der Autoposten zur Schonung der Gummireifen allgemein herabzusetzen. Diese Geschwindigkeit darf auch bei Verspätungen, die durch grossen Reisendenandrang, schlechte Strassenverhältnisse oder Abwarten verspäteter Anschlusszüge entstehen können, nicht überschritten werden. Mit Rücksicht auf diese Sachlage kann die PTT. keine Gewähr mehr für Einhaltung des Fahrplans übernehmen, und sie muss die Haftpflicht überall da ablehnen, wo Verspätungen von Reisenden nachweisbar auf die kriegswirtschaftlichen Einwirkungen zurückzuführen sind.

21. 26. 1. 44.

Responsabilité des PTT. en cas de retard des automobiles postales

(PTT.) Vu l'extrême précarité de l'approvisionnement en pneumatiques, l'administration des PTT. se voit obligée, pour ménager les pneus, de réduire encore plus ses prestations kilométriques et de prescrire en outre une réduction générale de la vitesse maximum des automobiles postales. Ce maximum ne devra pas être dépassé, même en cas de retards dus à l'affluence des voyageurs, au mauvais état des routes ou à l'obligation d'attendre la correspondance de trains. Dans ces conditions, l'administration de PTT. ne peut plus garantir l'observation de l'horaire des courses postales et elle doit décliner toute responsabilité pour les retards que pourraient éprouver les voyageurs dans des cas indubitablement dus aux mesures d'économie de guerre.

21. 26. 1. 44.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

RUF ORGANISATION

Was liegt am Lager?

Die exakte Auskunft hierüber orientiert zugleich über Wert, Umsatz und Bestand.

Ruf-Lager-Buchhaltung gibt Ihnen ständig ein genaues Bild, zeigt Erfolg, verhält Ladenaufhänger.

Verlangen Sie den Lager-Prospekt mit einer Bilanz aus der Praxis.

RUF - BUCHHALTUNG
AKTIEGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 576 80

PAPYRUS
Schutzmarke

la gummierte Klebrollen

In diversen Breiten und Stärken empfohlen

P. Gimmi & Co.
c. Z. Papyrus, St. Gallen

Handels- & Rechts-Anskünfte
Kenselgn. commere. & juridic.

Basel: 39-1
Comptoir Th. Eckel AG.,
gegr. 1858, Filialen: Bern,
Genf, Lugano, Luzern,
Zürich.

Barcelona (Esp.): **Julio Fuchs**,
arcel. Ramla Catalana 113.

Bellinzona: **Dr. S. Zeh**, Ad-
vokat und Notar, Tel. 6 63.

Chur: **Trenhand- u. Inkasso-**
bureau **J. H. Juon & Cie.**

Credita
Küssnacht
Luzern: **A. Ammann**, Sachw.,
Hirschmattstr. 26, Tel. 811 07.

Steuer-rechtliche § Bilanz-prüfung

nach Massgabe der eidgenössischen und kantonalen
Steuervorschriften und nach Obligationenrecht
25 Jahre Praxis / Erstklassige Referenzen

Steuer-Experte Ed. Aeberli - Bern

Aarberggasse 46 Telefon 231 20

Für das neue Geschäftsjahr

RECTA-Buchhaltung

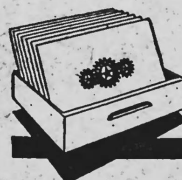
RECTA ist stets bilanzfertig durch die automatische und fortlaufende Erstellung des Hauptbuches.

RECTA gibt nicht nur detaillierte Auskünfte, sondern auch eine fortlaufende Gesamtübersicht über den Geschäftsgang.

RECTA gibt die richtigen Unterlagen für die Steuererklärungen — viel Ärger bleibt erspart.

RECTA ist die Grundlage genauer Kalkulation.

Jetzt — mit dem neuen Geschäftsjahr — müssen Sie sich die RECTA-Buchhaltung vorführen lassen.



Generalvertretung
für die Schweiz
E.W. STEIGER AG ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 52 TEL. 797 38

Obstverwertung Hitzkirch

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Sonntag den 13. Februar 1944, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthaus zum Engel in Hitzkirch

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für 1942/43; Bericht der Kontrollstelle; Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung mit Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und der Antrag auf Verwendung des Reingewinns liegen vom 2. Februar 1944 an auf der Gemeinderatskanzlei Hitzkirch auf.

Hitzkirch, den 26. Januar 1944.

Lz 9

DER VERWALTUNGSRAT.

TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Ihnen vom Hinschied unseres hochgeschätzten Seniorchefs

Herrn Emil R. Zetter

Kenntnis zu geben. Er starb in seinem 64. Lebensjahr, Montag den 24. Januar 1944, nach kurzer schwerer Krankheit.

Der verehrte Verstorbene war uns stets ein guter und gerechter Vorgesetzter. Wir werden ihm das beste Andenken bewahren.

Solothurn, den 24. Januar 1944.

Das Personal der Firma
E. R. Zetter & Co., Solothurn

Stille Beerdigung Donnerstag den 27. Januar 1944, 9.00 Uhr, zu St. Niklaus. Beerdigungs-Gottesdienst 10.00 Uhr; zu St. Ursen.

Montag früh starb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Verwaltungsratspräsident

Walter Sailer-Hauser

Diplom-Ingenieur

Der Verstorbene stand seit der Gründung des Unternehmens an leitender Stelle. Sein Leben war Arbeit und Verantwortungsbewusstsein. Das Andenken an seine Persönlichkeit wird stets in hohen Ehren stehen.

Der Verwaltungsrat der
Eisenbau-AG., Basel

Q 10

BANK WÄDENSWIL

gegründet 1868

Die Herren Aktionäre werden hiernüt eingeladen zur
80. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag 8. Februar 1944, nachmittags 4½ Uhr, im Restaurant zur Krone, Sitzungssaal 1. Stock, Wädenswil.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1943, gemäss Antrag der Kontrollstelle; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungs- und Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle für 1944.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 25. Januar 1944 in unserem Bankgebäude zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über deren Besitz bis und mit dem 7. Februar 1944 während der Kassastunden bezogen werden. Z 21 Wädenswil, den 24. Januar 1944. DER VERWALTUNGSRAT.

Zu verkaufen

in Bern, Stadtrayon

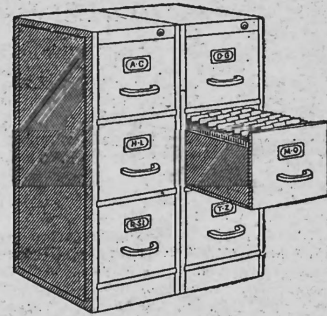
Terrain

929 m², günstig für Fabrikareal, Lagerplatz usw. Preis Fr. 68.— per m². Offerten unter Chiffre **HAB 141-1** an Publicitas Bern.

Reinigung
Revisionen
Reparaturen

Robert Gubler
Tel. 3 46 64 - Bahnhofstr. 93 - Zürich

Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!



Kombi-Vertikal-

Schränke in Eiche hell
mit Kugellagerführung

ersetzen vorteilhaft die heute
fehlenden Stahlschränke

Nr. 2013 mit 3 Auszügen Fr. 220.—

1 Paar Abschlusswände Fr. 30.—

Sofort ab Lager lieferbar

Bitte Drucksache Nr. 1038 verlangen

bürofüller
ZÜRICH · MONSTERHOF
Telefon 46 80

Verbandssekretariat

in zentraler Lage, mit eingearbeitetem Personal, übernimmt zu günstigen Konditionen die Betreuung weiterer Sekretariate von Verbänden, Kontrollstellen und Treuhandfunktionen. Uebernimmt auch Interessenvertretungen von Verbänden und Einzelfirmen in allen Fragen der Kriegswirtschaft. Langjährige Erfahrung, beste Referenzen. Anfragen erbeten unter Chiffre **M 30657 Z** an Publicitas Zürich. Lz 8

Patentverkauf oder Lizenzabgabe

Die Inhaber der nachstehenden schweizerischen Patente wünschen dieselben zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen:

- Nr. 200337 betr. «Anneau pour métiers à filer, à tresser ou à retordre».
- Nr. 201795 betr. «Verschliessbarer, einen verhältnismässig starren Aufnahmestück aufweisender, durch mehrfaches Tauchen eines Kernes in flüssigende Massen gewonnener Verpackungsbehälter».
- Nr. 197751 betr. «Dispositif de suspension hydraulique automatiquement asservie au volant de direction, particulièrement pour véhicules automobiles».
- Nr. 202610 betr. «Verfahren zur Herstellung hochglänzender Hohlkörper aus Zelluloseestern und -äthern».
- Nr. 182057 betr. «Verfahren zur Herstellung von seifenhaltigen Waschmitteln».
- Nr. 159717 betr. «Verfahren zur Herstellung von Eisen aus eisenhaltigen Rohstoffen».
- Nr. 193950 betr. «Dispositif d'alimentation automatique continue pour armes automatiques à répétition».
- Nr. 195363 betr. «Appareil de visée pour tir d'une arme mobile sur but également mobile».
- Nr. 175445 betr. «Elektrische Regeleinrichtung».
- Nr. 211092 betr. «Feinbeschlag für Feinkrempeln, Baumwollkarden usw.».
- Nr. 217550 betr. «Verfahren zum Sintern pulverförmiger Stoffe».
- Nr. 218675 betr. «Verfahren und Vorrichtung zum Bestimmen von mechanischen Spannungswerten von Werkstoffen».
- Nr. 222633 betr. «Vorrichtung zum Steuern elektrischer Stromkreise durch Längenänderungen von Prüfstäben».

Anfragen befördern

Kirchhofer, Ryffel & Co.

Patentanwaltsbureau

Bahnhofstrasse 56

62-1

Zürich 1